Jeipziger Cageblatt

Anzeiger.

Amtsblatt bes Königl. Bezirksgerichts und bes Raths ber Stadt Leipzig.

Nº 82.

ürbe, fion

auch nter-

ben !

trau=

utter, nady

Tob

n.

ngern

beften

n.

ımfeit

aferer

lhel:

almb ..

Bruffe.

viere.

tha.

urg.

n bes

garni.

weißer

Bruffe.

tere.

urg.

eftaur.

meißer

3almb.

d von

e.) —

Sonntag ben 23. März.

1862.

Mittwoch den 26. März a. c. Abends 127 Uhr

ift öffentliche Sipung ber Stabtverorbneten im gewöhnlichen Locale.

Tageborbnung: 1) Gutachten bes Finangausschuffes, ben Saushaltplan fur 1862 betreffenb.

2) Butachten bes Ausschuffes fur Communalgarben . Angelegenheiten, einige Umgestaltungen im hiefigen Communalgarbenwefen betreffenb.

Eventuell: 3) Gutachten bes Bauausschuffes, Die Parzellirung bes herrmannschen Grundftude betreffenb.

Befanntmachung.

Der oberfte Boben in bem Commungebaube Reichsftrage Dr. 53, ben vormaligen fleischbanfen, welcher bie Mitbenupung bes im Durchgangshofe befindlichen Aufzuges hat, ift fofort ju vermiethen und haben Diethluftige fich beshalb an Rathoftelle ju melben, wo fie auch uber bie Bermiethungebebingungen bas Rabere erfahren. Des Rathe ber Stadt Leipzig Finang: Deputation. Leipzig ben 18. Mary 1862.

Befanntmadung.

Die an ber jur Ausführung fommenben Schleußenanlage eines Theiles ber bayerifchen und Glifenftrage erforberlichen Maurer- und Steinmegarbeiten follen auf bem Bege ber Gubmiffion vergeben werben.

Diejenigen herren, welche fich baran betheiligen wollen, werben veranlaßt, Die Zeichnungen und Unschläge auf bem Rathe . Bauamte einzusehen und ihre Forberungen bis jum 27. Mary a. c. bafelbft verfiegelt abzugeben. Des Rathe Bau: Deputation. Leipzig ben 20. Marg 1862.

Befanntmadung.

Die jur Bflafterung ber hohen Strafe erforberlichen Steinsegerarbeiten follen im Bege ber Submiffion vergeben werben. Es find circa 13000 [Ellen Stragenpflafter von Bruchfteinen neu herzustellen und haben bie barauf reflectirenben Steinseper ihre Offerten bie jum 28. Diefes Monats verfiegelt bei ber Marftalle . Erpebition nieberzulegen, mofelbft auch bie naberen Beftimmungen einzusehen finb.

Leipzig ben 20. Marg 1862.

Des Rathe Deputation ju den Pflafterungen.

Derhandlungen der Stadtverordueten

am 19. Marg 1862.

(Auf Grund bes Prototolls bearbeitet und veröffentlicht.) (Shluß.)

Es folgten zwei Butachten bes Berfaffungsausschuffes, vorge= tragen bon herrn Mbb. Anfchits. Sie betrafen

bie Rechnung ber Bintler = Boppigichen Stiftung auf bas beren Juftification einhellig ausgesprochen warb, und

eine Anfrage bes Stadtrathe: ob bie im vorigen Jahre nor= mirten Befoldungen ber Bolizeiargte bie Gigenfcaft etatma= Biger Behalte ober perfonlicher Berwilligungen hatten.

Der Musichuß bezeichnete es nach ben gepflogenen Berbanb= lungen als zweifellos, baß jene Gehalte als etatmäßige bewilligt worben und bas Collegium ertlarte fich einstimmig in gleicher Beife.

Berr St.= B. Badel trug barauf ein Gutachten bes Musschuffes jum Bau-, Detonomie- und Forftwefen über bas Frege'fche Legat ju Befchaffung billiger Miethwohnungen ac.

por. Die hierauf bezügliche Bestimmung im Testamente bes verftor= benen herrn Rammerrathe Frege lautet:

"Als Bermachtniffe bestimme ich a) 20,000 Thir. unter ber Bedingung, bag bie Stadtcommun bas bagu erforberliche Areal unentgeltlich fiberlaffe, bem Rathe ber Stadt Leipzig ju Erbauung von fleinen Miethwohnungen, welche um billigen Bins an minder Alles spricht für diese Blate. Sie bilden ein gewisses Ganges bemittelte hiesige Einwohner, jedoch mit Ausschluß ber für sich, und es wird barauf, zur Berwirklichung des Bermacht-

Empfänger von öffentlichen Almofen, abgelaffen werben follen. Die Bobe bes Binfes ift fo gu beftimmen, bag berfelbe nach Abzug ber muthmaglichen Reparatur = unb Bermaltungetoften höchftens 3 Brocent bes Unlagecapitals pro anno ergiebt, und es find bie Bindertrage in geeig= neten Zeitabidnitten ju Bermehrung ber Miethwohnun= gen aufzuwenden, fo bag bie Stiftung immer mehr und mehr an Musbehnung gewinne.

"Bierüber bemerte ich, bag es wegen ber Uebelftanbe bes Bufammenwohnens vieler Familien rathlicher fein burfte, mehrere einzelne Saufer anftatt eines einzigen gros Beren angulegen: Bebes Saus mag über ber Eingangs= thure bie Infdrift "Frege'iche Stiftung" unter Angabe bes Erbauungsjahres haben" ic.

Rachdem herr Brofeffor Dr. Frege, welchem im Testamente fei= nes Batere rudfichtlich bes fraglichen Legates befondere Befugniffe eingeräumt waren, auf lettere ju Gunften bes Rathes ber Stadt Leipzig" ausbrudlich und vollftandig verzichtet hat, hat ber Rath nicht allein biefen Bergicht angenommen, fonbern auch bas Ber=

machtniß felbft zu acceptiren beichloffen. "Indem wir und - bemerft ber Stadtrath weiter - ju biefem Befdluffe 3bre Buftimmung erbitten, theilen wir 3hnen fer= ner mit, welches Areal wir ju Errichtung ber betreffenben Bohnhäufer gewählt haben. Bei biefer Musmahl glaubten wir insbefonbere barauf Rudficht nehmen ju follen, bag ber fragliche Plat nicht in ber Gegend eines ftarten ftabtifden Bertebre liege, aber auch nicht allgu abgelegen fei; bag er eine gefunde Lage habe und daß er endlich nicht zu werthvoll ober toffpielig fein durfe. -Rach vielfachem Guden meinen wir ein Areal, wie es allen biefen Anforderungen entfpricht, in ben an ber Seitenftrage Rr. 3 ber Balbftrage, rechts nach bem Fluffe zu gelegenen vier Bargellen gefunden gu haben. Gefunde Lage, Luft, Licht, Die Füglichkeit ber Erweiterung bis zu einem gemiffen Buncte - bas